Stadt Bad Soden am Taunus
Sicherheit, Ordnung und Prävention
Königsteiner Straße 73
65812 Bad Soden am Taunus

Kontakt
Telefon: +49 6196 208-180
Fax: +49 6196 208-118
E-Mail: abt.32@stadt-bad-soden.de

Antrag für die Erlaubnis zur Haltung eines gefährlichen Hundes

Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus, damit dieser zeitnah bearbeitet werden kann.

Antrag gemäß § 1 Abs. 3 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 22.02.2003

☐ erstmaliger Antrag
☐ Folgeantrag
☐ gefährlicher Hund gem. § 2 Abs. 1 (Rasseliste)
☐ gefährlicher Hund gem. § 2 Abs. 2 (Verhalten)

Antragsteller/in

Name, Vorname	
Geburtsdatum, Ort	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon (tagsüber/privat)	
E-Mail	

Angaben zum Hund

Rasse/-n (ggf. Ahnentafel beifügen)	
Geschlecht	☐ Rüde ☐ Hündin
Wurftag	
Tag der Übernahme	
Name des Hundes	
Chip-Nummer	

Bitte wenden!

Angaben zum letzten Wesenstest/zur letzten Erlaubnis
(soweit es sich nicht um einen erstmaligen Antrag handelt)

Letzter Wesenstest durchgeführt am	
Durchgeführt von (Name des /der Sachverständigen)	
(letzte) Erlaubnis erteilt am	
Befristet bis zum	
Befristung durch (Angabe der Ordnungsbehörde	

Angaben zum Vorbesitzer bzw. Züchter	☐ Vorbesitzer ☐ Züchter
Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	

Angaben zur Unterbringung (betrifft nur Hunde ohne positiven Wesenstest - § 10 Abs. 3)

Die für das Halten des gefährlichen Hundes dienenden Räumlichkeiten und Einrichtungen ermöglichen eine ausbruchssichere Unterbringung, so dass die körperliche Unversehrtheit von Mensch und Tier gewährleistet ist. Der Hund soll wie folgt untergebracht werden (kurze Stellungnahme):

Zum Führen des Hundes berechtigte Personen

Die Person, die den gefährlichen Hund führt, muss gem. § 8 Abs. 1 das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Sachkundeprüfung nachgewiesen haben sowie körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund sicher zu führen. Außer der Antragstellerin oder dem Antragsteller sollen nachstehende, namentlich benannte Personen den Hund außerhalb des eingefriedeten Besitztums sowie in Häusern mit mehreren Wohnungen außerhalb der Wohnung führen (freiwillige Angaben):

1.	
2.	
3.	
4.	

Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit

Ich versichere durch meine Unterschrift, das ich nicht:

1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben oder Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruch, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen rechtskräftig verurteilt wurde;
2. mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
3. wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffenschutzgesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz verurteilt wurde bzw. dass seit dem Eintritt der Rechtsfkraft der letzten Verurteilung bereits 5 Jahre vergangen sind.

Ich versichere weiterhin, dass:

1. ich nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprenstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes und der Hundeverordnung verstoßen habe;
2. ich weder alkoholsüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

Entgegenstehende Angaben:	

Vorzulegende Unterlagen

1. Vorlage eines aktuellen behördlichen Führungszeugnisses (Belegart „O“)
2. Sachkundenachweis (entfällt, falls dies der Behörde bereits im Rahmen eines früheren Erlaubnisverfahrens für den selben Hund vorgelegt wurde)
3. Positive Wesensprüfung
4. Nachweis, dass der Hund mit einem zur Identifizierung geeigneten, elektronisch lesbaren Chip, unveränderlich gekennzeichnet ist (§ 12)
5. Nachweis einer Hundehaftpflichtversicherung über mind. 500.000,00 € Versicherungssumme (gemäß § 71a HSOG)
6. Nachweis der fristgerechten Zahlung fällig gewordener Hundesteuer
7. Ggf. Vorlage eines Farbfotos des Hundes (digital)

Bitte wenden!

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis befristet erteilt wird bzw. werden kann. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden, wenn eine Voraussetzung für ihre Erteilung weggefallen ist.

Ich bestätige hiermit, dass alle meine Angaben einschließlich der Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werde.

Ort, Datum _____ Unterschrift Antragsteller/-in _____

Benachrichtigung nach § 18 (2) Hessisches Datenschutzgesetz

Alle in diesem Antrag enthaltenen Daten (z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift der Halterin/des Halters, Rasse, Geschlecht, Wurftag des Hundes) werden zur Durchführung der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.01.2003 elektronisch gespeichert.

Ort, Datum _____ Unterschrift Antragsteller/-in _____